

[10.12.2014]

Kulturerlebnis Österreich 5

Imperiales Österreich

Die Habsburger waren während ihrer jahrhundertelangen Vormachtstellung in Europa nicht nur ausgesprochen baufreudig, sondern auch ebenso reiselustig – was sich nicht zuletzt an der Vielfalt imperialer Bauten zeigt. Ob Graz, Innsbruck oder Wien: Im ganzen Land ist das Erbe der imperialen Vergangenheit Österreichs spürbar. In Wien wandelt der Besucher in der gesamten Innenstadt auf den Spuren des Kaiserhauses. Und eines der prunkvollsten Schlösser der Welt steht hier: Schloss Schönbrunn. Doch Österreich hat noch viel mehr Imperiales zu bieten. Die Reise auf den Spuren der Habsburger führt durch das ganze Land.



Hofburg Wien, Kaiserappartements, großer Saal © Hofburg Kaiserappartements



Bad Ischl - Kaiservilla und Park © Kaiservilla



Schloss Hof im Marchfeld, Niederösterreich © Lois Lammerhuber

Ob Graz, Innsbruck oder Wien: Im ganzen Land ist das Erbe der imperialen Vergangenheit Österreichs spürbar – doch natürlich nirgendwo sonst so stark wie in der Bundeshauptstadt [Wien](#), wo sich schon beim Besuch eines der vielen historischen [Kaffeehäuser](#) kaiserliches Flair schnuppern lässt. In der gesamten Innenstadt wandelt man auf den Spuren des Kaiserhauses: Die [Augustinerkirche](#) am Josefplatz war einst Schauplatz der Habsburger-Trauungen, während die [Kaisergruft](#) unter der Kapuzinerkirche als letzte Ruhestätte der gekrönten Häupter diente. Die meisten Gäste zieht es allerdings in die prunkvollen Schlösser wie das barocke [Schloss Schönbrunn](#), das sage und schreibe 1.441 Zimmer zählt. Die prächtigen Salons und Wohnräume der Kaiserfamilie ziehen jährlich rund 1,5 Millionen Besucher in ihren Bann; doch alleine die kunstvollen Parkanlagen wären schon einen Besuch wert. Nicht nur Urlaubsgäste, auch viele Einheimische tummeln sich täglich darin, spazieren hinauf zur Gloriette und dem am schönsten gelegenen Kaffeehaus Wiens oder machen einen Abstecher zum **ältesten noch bestehenden Tiergarten** der Welt. Hier im Schlosspark findet auch das alljährliche Sommerkonzert der Wiener Philharmoniker statt – ein Musikerlebnis der besonderen Art, bei freiem Eintritt und vor der beeindruckenden Kulisse des erleuchteten Schlosses.

Auch in der [Wiener Hofburg](#), die vor allem Repräsentationszwecken diente, können die einstigen Kaiserappartements besichtigt werden. Besonders anschaulich wird der kaiserliche Alltag in der [Silberkammer](#) dokumentiert: Allein die ausschweifende Tafelkultur der Habsburger zeigt, welcher riesigen Aufwand ein Hofstaat mit bis zu 5000 Leuten erforderte. Das [Sissi Museum](#) wiederum gewährt Einblicke in das Privatleben der berühmten Kaiserin; neben ihrem Toilette- und Turnzimmer sind unter anderem eine Rekonstruktion ihres Polterabendkleids, ihr Morgenmantel und ihre Totenmaske ausgestellt. Stumme Zeugen eines Lebens, das allzu früh gewaltsam endete – was wohl nicht unwesentlich zum „Mythos Sisi“ beitrug.

[Imperialer Rundgang durch Wien](#)

Äußerst lebendig hingegen geht es auf den Terrassen des ehemaligen [Festschlusses Hof](#) in Niederösterreich zu, wenn eines der dort stattfindenden Barockfeste das ausschweifende Lebensgefühl der damaligen Zeit in die Gegenwart transferiert. Das opulente Festschloss war ursprünglich eine „fürstliche Entlohnung“, die **Prinz Eugen von Savoyen** von den Habsburgern als Dank für den Sieg über die türkischen Belagerer erhielt. Nachdem das Gebäude zusehends verfallen war, wurde es um die Jahrtausendwende renoviert und glänzt

nun wieder wie anno dazumal.

Ebenso gut erhalten ist die **Kaiservilla** in **Bad Ischl**, in der die Hochwohlgeborenen ihre Sommerfrische verbrachten. Kaum ging der Sommer ins Land, zog es die Habsburger ins Salzkammergut - und wer es sich leisten konnte, tat es ihnen gleich. Begonnen hatte alles mit einem reinen Kuraufenthalt, den das damals noch kinderlose Kaiserpaar Franz Karl und Sophie von Bayern auf Anraten ihres Arztes unternahm. Doch auch ihr Sohn **Kaiser Franz Joseph** und seine Frau Elisabeth verbrachten viele Sommer in ihrer Kaiservilla in Bad Ischl - diese ist während der Sommermonate zugänglich und bietet das gleiche Bild wie einst dem Kaiser und seiner Familie. Schon damals verwöhnte die **k.u.k. Hofbäckerei Zauner** anspruchsvolle Gaumen mit erlesenen Mehlspeisen – und bis heute ist ein Besuch in Bad Ischl ohne einen Abstecher zum "Zauner" nicht vorstellbar.

Weniger zur Erholung, als vielmehr aus politischem Kalkül ließen sich die Habsburger auch in Tirol nieder: Die "Hauptstadt der Alpen" **Innsbruck** diente **Kaiser Maximilian I.** als verkehrstechnisch ideal gelegene Residenz, um nach Westeuropa zu expandieren. Heute erinnert unter anderem das legendäre **Goldene Dachl** an seine Herrschaft: Diese Art Hofloge mit bester Sicht auf den Hauptplatz reüssierte schnell zum Wahrzeichen Innsbrucks. Das Grabdenkmal des Kaisers in der **Innsbrucker Hofkirche** gilt bis heute als eines der künstlerisch bedeutendsten Werke der Renaissancekunst in Mitteleuropa.

Eher ein Geheimtipp ist hingegen der **Herzogshof** in **Graz**, in dem die Habsburger ihren Amtsgeschäften als Landesfürsten der Steiermark nachgingen: Die gesamte Fassade des Hauses – über 220 m² – wurde vom Barockmaler Johann Mayer mit Fresken bemalt, die Götter der griechisch-römischen Mythologie darstellen. Sie hatten eben einen erlesenen Geschmack, diese Habsburger. Und man muss kein Fan der Donaumonarchie sein, um sich auch heute noch daran zu erfreuen.

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen!

1. Woran kann man es heute noch erkennen, dass die Habsburger nicht nur ausgesprochen baufreudig, sondern auch ebenso reiselustig waren?
.....
.....
2. Wo kann man die Spuren des Kaiserhauses in Wien finden?
.....
3. Was glauben Sie, warum sollte man unbedingt eines der vielen historischen Kaffeehäuser in Wien besuchen?
.....
.....
4. Wie heißt eines der prunkvollsten Schlösser der Welt in Wien?
.....

.....
5. Wie viele prächtige Salons und Wohnräume standen der Kaiserfamilie zur Verfügung?

.....
.....

6. Worin kann man sich einen Einblick in der Wiener Hofburg verschaffen?

.....
.....

7. Warum erfreut sich das Sissi Museum so großer Popularität?

.....
.....
.....

8. Was findet auf den Terrassen des ehemaligen Festschlusses Hof in Niederösterreich statt?

.....
.....
.....
.....

9. Weswegen sind die Kaiservilla in Bad Ischl und die Stadt selbst besonders bekannt?

.....
.....

10. Auch in Innsbruck waren die Habsburger zu Hause. Warum sollten die Touristen auch diese österreichische Stadt besuchen?

.....
.....
.....

11. Was ist eher ein touristischer Geheimtipp ist in [Graz](#)?

.....
.....

II. Ergänzen Sie in den folgenden Sätzen die fehlenden Adjektiv- oder Partizip-II-Endungen!

1. Im ganzen Land ist das Erbe der imperial..... Vergangenheit Österreichs spürbar.
2. In Wien wandelt der Besucher in der gesamt..... Innenstadt auf den Spuren des Kaiserhauses.
3. Die Reise auf den Spuren der Habsburger führt durch das ganz..... Land.
4. Beim Besuch eines der viel..... historisch..... Kaffeehäuser lässt sich kaiserlich..... Flair schnuppern.
5. Die Kaisergruft unter der Kapuzinerkirche diente als letzt..... Ruhestätte der gekrönt..... Häupter.
6. Die meisten Gäste zieht es allerdings in die prunkvoll..... Schlösser wie das barock..... Schloss Schönbrunn.
7. Das alljährlich..... Sommerkonzert der Wiener Philharmoniker ist ein Musikerlebnis der besonder..... Art, bei frei..... Eintritt und vor der beeindruckend..... Kulisse des erleuchtet..... Schlosses.
8. Allein die ausschweifend..... Tafelkultur der Habsburger zeigt, welch riesig..... Aufwand ein Hofstaat mit bis zu 5000 Leuten erforderte.
9. Das opulent..... Festschloss war ursprünglich eine „fürstlich..... Entlohnung“.
10. Schon damals verwöhnte die k.u.k. Hofbäckerei Zauner in Bad Ischl anspruchsvoll..... Gaumen mit erlesen..... Mehlspeisen.

III. Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze richtig (r) oder falsch (f) sind!

1. Die Habsburger spielten eigentlich keine bedeutende Rolle in der europäischen Geschichte.
2. Die Augustinerkirche am Josefplatz war einst Schauplatz der Habsburger-Trauungen.
3. Der älteste noch bestehende Tiergarten der Welt liegt in Graz.
4. Die Wiener Hofburg diente vor allem Repräsentationszwecken.
5. Das Sissi Museum gewährt Einblicke in das Privatleben der berühmten Kaiserin.
6. Prinz Eugen von Savoyen wollte unbedingt das Festschloss Hof in Niederösterreich haben, deshalb war er gezwungen, es den Habsburgern abzukaufen.

7. Auf Anraten seines Arztes unternahm das damals noch kinderlose Kaiserpaar, Franz Karl und Sophie von Bayern, einen Kuraufenthalt In Bad Ischl.
8. In Bad Ischl verwöhnte die k.u.k. Hofbäckerei Zauner schon damals anspruchsvolle Gaumen mit erlesenen Mehlspeisen.
9. Nicht das legendäre Goldene Dachl, sondern das Grabdenkmal des Kaisers in der Innsbrucker Hofkirche wurde schnell zum Wahrzeichen Innsbrucks.
10. Graz liegt in Niederösterreich.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

IV. Kombinieren Sie richtig!

1.	das Erbe	A.	und schreibe
2.	viel mehr	B.	über die türkischen Belagerer
3.	auf den Spuren	C.	Imperiales bieten
4.	sage	D.	machen
5.	einen Besuch	E.	der imperialen Vergangenheit Österreichs
6.	das am schönsten	F.	bieten
7.	Repräsentationszwecken	G.	wert sein
8.	der Sieg	H.	dienen
9.	das gleiche Bild	I.	des Kaiserhauses wandeln

10	einen Abstecher	J.	gelegene Kaffeehaus Wiens
----	-----------------	----	---------------------------

V. Ergänzen Sie die Sätze mit Partizip II (Perfekt)!

beginnen - erneuern - schließen - besichtigen - ausstellen - verfallen - gewähren - besuchen - renovieren - öffnen

1. Das Schloss ist heute
2. Die Kirche ist endlich worden.
3. Das Kaffeehaus ist noch nicht
4. Die kunstvollen Parkanlagen dürfen nachts nicht
5. Das alljährliche Sommerkonzert hat dieses Jahr am Samstag
6. Auch in der Wiener Hofburg können die einstigen Kaiserappartements werden.
7. Man hat uns Einblicke in das Privatleben der berühmten Kaiserin
8. Dort sind unter anderem eine Rekonstruktion ihres Polterabendkleids, ihr Morgenmantel und ihre Totenmaske
9. Nachdem das Gebäude zusehends war, wurde es um die Jahrtausendwende

Ćwiczenia na licencji Creative Commons



Mgr Anatol Kafel